

14.09

Abgeordnete Bettina Zopf (ÖVP): Es ist wichtig, dass man rechtzeitig darauf schaut, dass man es hat, wenn man es braucht.

Sehr geehrte Frau Präsidentin! Geschätzter Herr Minister! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Liebe Zuseherinnen und Zuseher auf der Galerie und zu Hause vor den Fernsehbildschirmen! Versorgungssicherheit sollte nicht nur ein Schlagwort sein, sondern Versorgungssicherheit ist wichtig. Es ist super, wenn man viel davon (*einige Geldscheine in die Höhe haltend*) hat, aber es nützt nichts, wenn man das (*einen halben Brotlaib in die Höhe haltend*) nicht darum kaufen kann, denn das (*die Geldscheine neuerlich in die Höhe haltend*) können wir nicht essen und davon können wir nicht leben, das hingegen (*den halben Brotlaib neuerlich in die Höhe haltend*) ist lebensnotwendig.

Deshalb ist Lebensmittelversorgung – Grundversorgung und Versorgungssicherheit – eines der wesentlichsten Dinge, die wir in Österreich brauchen, und darum kümmern wir uns jetzt mit dieser Gesetzesänderung.
(*Beifall bei der ÖVP.*)

Wir ändern heute den Kern des Lebensmittelbewirtschaftungsgesetzes. Wir machen aus einem reinen Feuerwehrgesetz ein echtes Brandschutzgesetz. Wir geben dem Staat ab jetzt ganz konkret die Möglichkeit, vorausschauend Lebensmittel und Trinkwasser zu lagern. Wir schaffen strategische Reserven und die klare Erlaubnis, im Ernstfall lenkend in die Versorgung einzugreifen. Damit stellen wir sicher, dass unser Land auch in schweren Zeiten satt wird.

Wir tragen Verantwortung und wir kümmern uns jetzt darum, denn es ist wichtig, dass man rechtzeitig darauf schaut, dass man es hat, wenn man es braucht. (*Beifall bei der ÖVP. – Abg. Mair [ÖVP]: Bravo!*)

14.10

Präsidentin Doris Bures: Nächster Redner: Herr Abgeordneter Bernhard Höfler.